

23. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 9. MAI 2006

Vorlage Nr. 669 ANTRAG
Zu TOP 22

A N T R A G

der Stadträte Michael Obert und Tom Høyem (FDP/Aufbruch) sowie der FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion vom 15. März 2006

Europäisches Technologieinstitut

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der PAMINA in Brüssel für die Ansiedelung des neu zu errichtenden Technologieinstituts der EU auf Karlsruher Gemarkung zu werben. Dabei ist die Unterstützung der Landesregierung sowie geeigneter Mitglieder des Europäischen Parlaments zu suchen.

Sachverhalt/Begründung:

Die EU-Kommission plant nach dem Vorbild des ‚MIT‘ in den USA bzw. in Sussex (GB) ein Elitezentrum für Hochtechnologie einzurichten mit dem Ziel, der europäischen Forschung – öffentlich wie privat – einen Sprung in die Zukunft zu ermöglichen. Wie in den Vereinigten Staaten sollte dieses Institut in Europa ein Markenzeichen für Spitzenqualität in Forschung, Innovation und Ausbildung werden. Es soll neue Strukturen in der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft schaffen. In der Planung wird von mehreren Milliarden Investitionen und von 2000 bis 3000 Mitarbeitern ausgegangen.

Die Standortfrage ist noch nicht geklärt, auch wenn Straßburg schon im Gespräch ist. Die Entwicklung befindet sich noch in einem sehr frühen Stadium, sodass noch zielgerichtet Einfluss genommen werden kann. Karlsruhe hat mit dem Forschungszentrum, den Hochschulen und weiteren Einrichtungen der Spitzentechnologie sowie mit der Verkehrs-Infrastruktur (TGV/ICE, Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden, Autobahn) eine gute Ausgangsposition. Mit einer fundierten, sorgfältig ausgearbeiteten Standortbewerbung könnte Karlsruhe als Mittelpunkt der Technologieregion gemeinsam mit der PAMINA erfolgreich sein.

Die Entwicklung könnte auch über den Masterplan 2015 im Blickfeld bleiben.

gez. Michael Obert
gez. Tom Høyem

Hauptamt - Sitzungsdienste -
27. April 2006

Stellungnahme